



# Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 28. April 2026

## „Ennstal“

### Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

### Grundwasserkörper in der Region „Ennstal“:

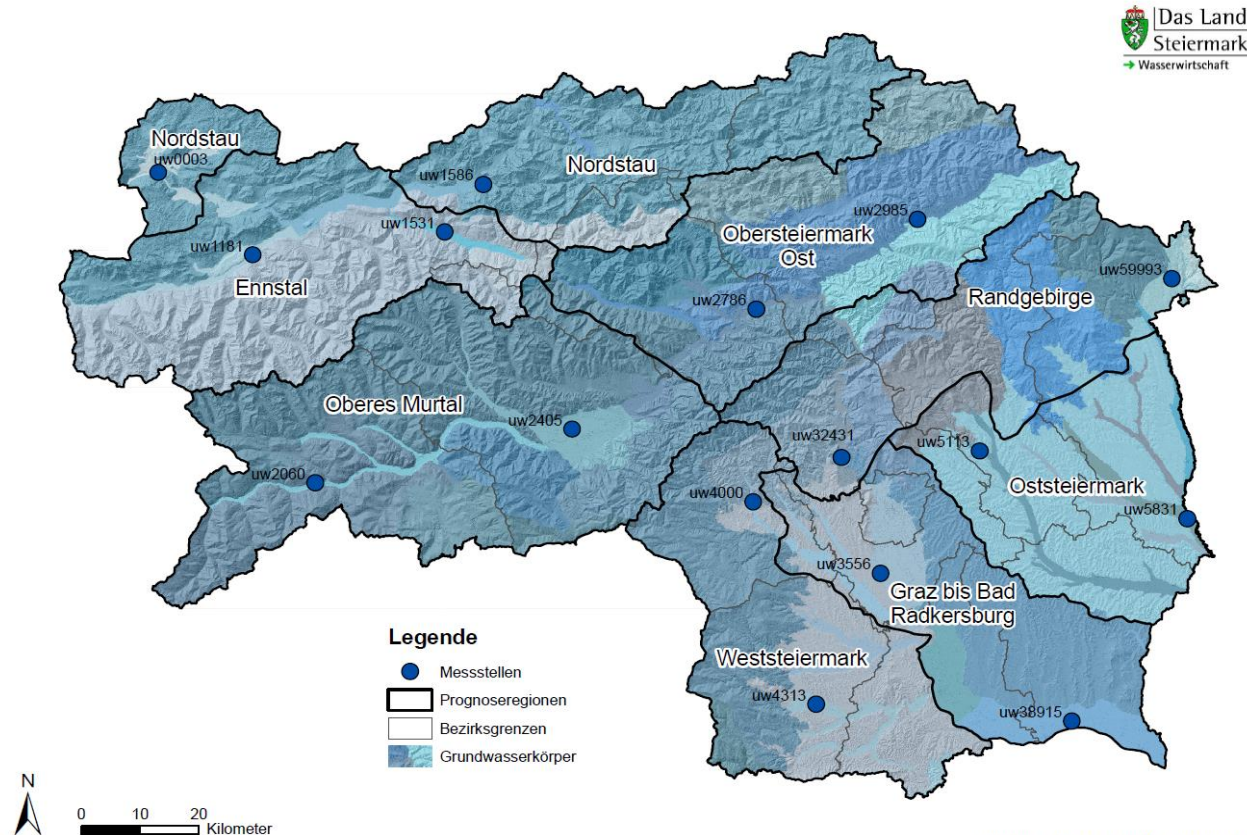
Grauwackenzone Mitte [DUJ], Grauwackenzone Mitte [MUR], Mittleres Ennstal (Trautenfels bis Gesäuse) [DUJ], Niedere Tauern einschl. Grauwackenzone [DUJ], Nördliche Kalkalpen [DUJ], Oberes Ennstal (Landesgrenze bis Trautenfels) [DUJ], Palten [DUJ]

Info: [bml.gv.at](http://bml.gv.at) - Grundwasserkörper

### Klimaregionen in der Region „Ennstal“:

Mur-Mürz-Furche (D.9), Hochlagen des Alpenhauptkammes (F.1-F.3), Täler und Becken nördl. des Alpenhauptkammes (G.1, G.1a, G.3-G.5), Nördliche Kalkalpen (H.1, H.2)

Info: [umwelt.steiermark.at](http://umwelt.steiermark.at) - Klimaregionen

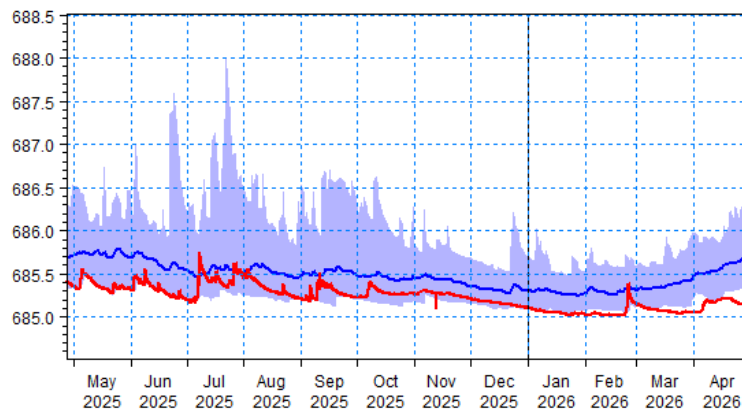


Kartenerstellung: 11/2022, Abteilung 14

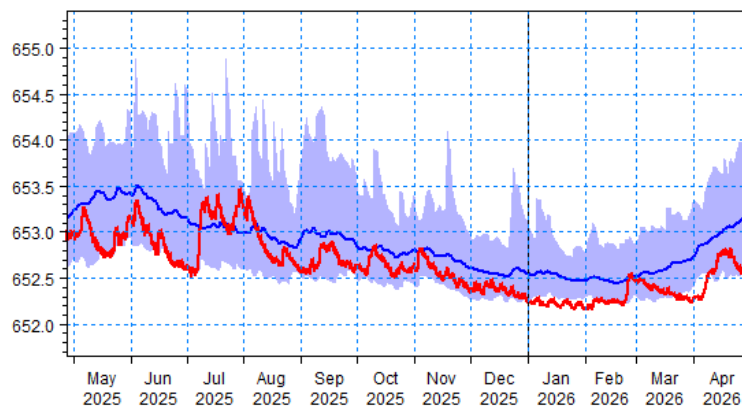
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

## Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Ennstal“

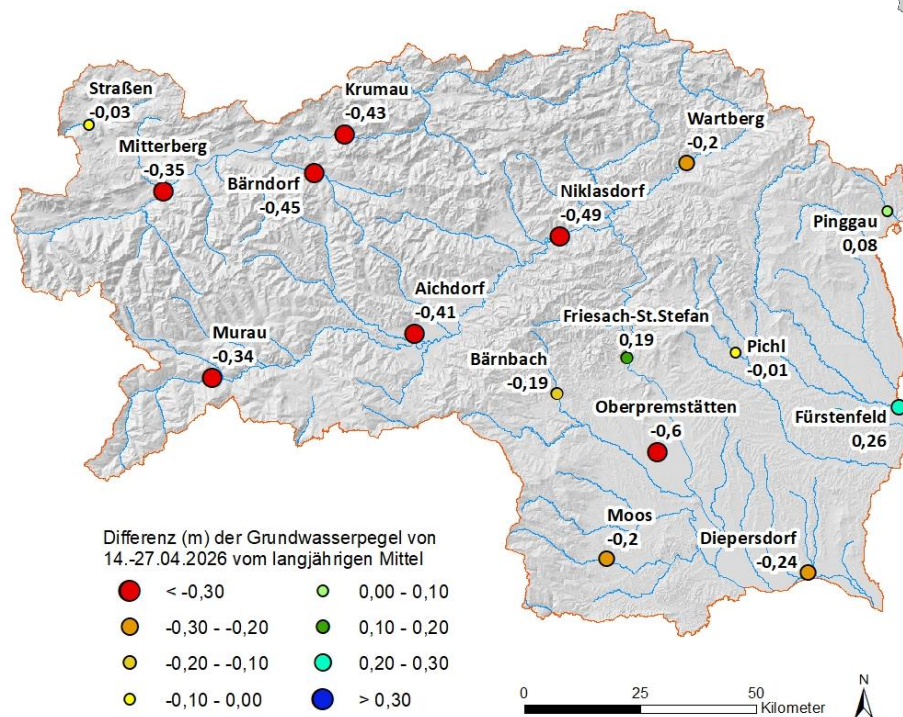
Dienstag, 28. April 2026



Erläuterung **Bärndorf, uw1531**: Der Standort ist charakterisiert durch eine geringmächtige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Kommunikation bzw. Beeinflussung durch Oberflächenwasser zu bezeichnen.



Erläuterung **Mitterberg, uw1181**: Der Standort ist charakterisiert durch eine geringmächtige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Kommunikation bzw. Beeinflussung durch Oberflächenwasser zu bezeichnen.



### Zusatzinformationen

In der Region Ennstal war eine negative Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten eine Differenz von -0,35m in Mitterberg und -0,45m in Bärndorf.

Zusätzliche Grundwassermessstellen können unter dem Link [Land Steiermark - Online-Daten Hydrografie](#) abgefragt werden.

### Legende:

— Jahreswert    — Mittelwert    — Schwankungsbereich

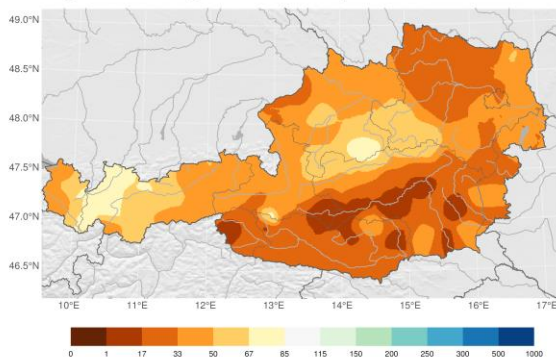
## Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

Dienstag, 28. April 2026



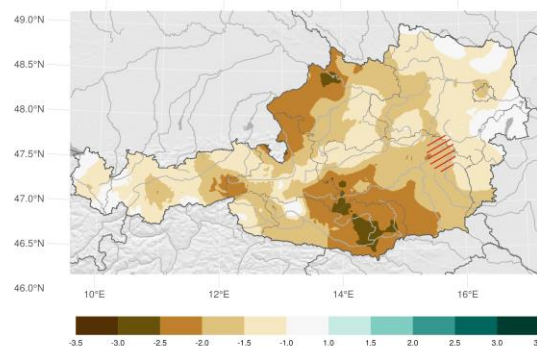
**Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage**

bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



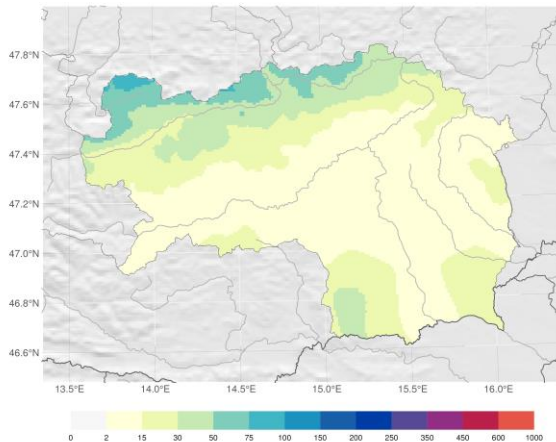
**Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)**

der letzten 365 Tage; Flächenmittel: -1.57



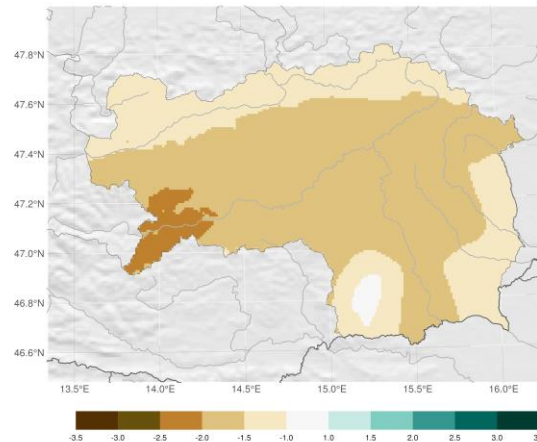
**Niederschlagssumme der letzten 30 Tage**

Flächenmittel: 20.43 mm



**Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)**

der letzten 30 Tage; Flächenmittel: -1.6



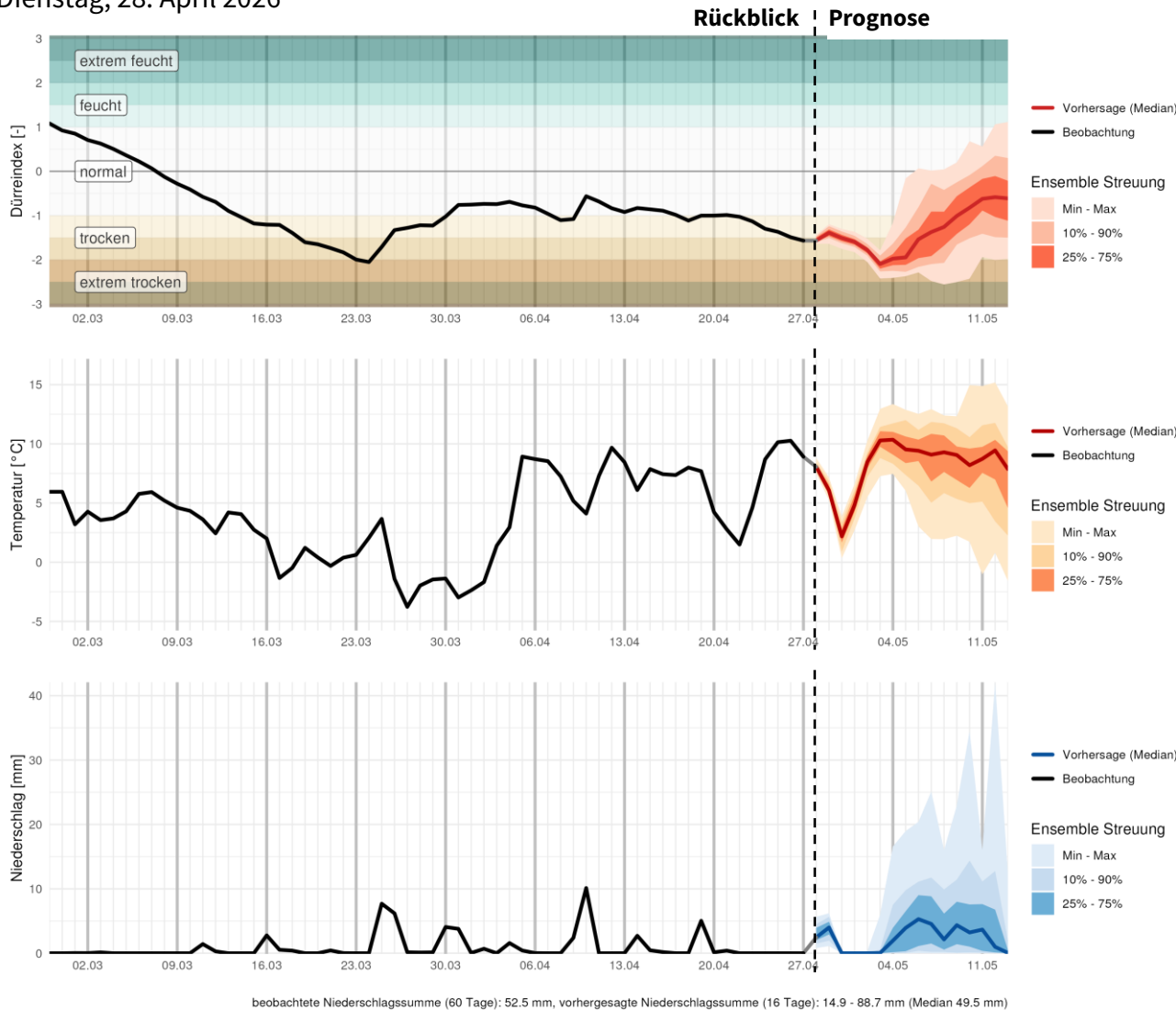
### Zusatzinformationen

Leider hat sich die niederschlagsarme Phase in den letzten 14 Tagen fortgesetzt. Einzig am 19. April gab es südlich von Graz etwas mehr Regen. Dieser wurde örtlich durch Gewitter verstärkt und ist deshalb wohl oberflächlich abgeflossen. Auch in den Karten zeigt sich die Trockenheit deutlich. Besonders im Mur- und Mürztal sowie im teils im Vorland gab es in den letzten 30 Tagen kaum Niederschlag. Geringer ist das Defizit im äußersten Norden. Selbst in den Abbildungen der letzten 365 Tage ist die Verschlechterung im Vergleich zur letzten Prognose sichtbar.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.

## Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Ennstal“

Dienstag, 28. April 2026



### Zusatzinformationen

Ab dem 24. März hat sich der Dürreindex im Ennstal leicht erholt. Aufgrund von Hochdruckwetterlagen und fehlendem Regen gingen die Werte seit letzter Woche aber schon wieder zurück.

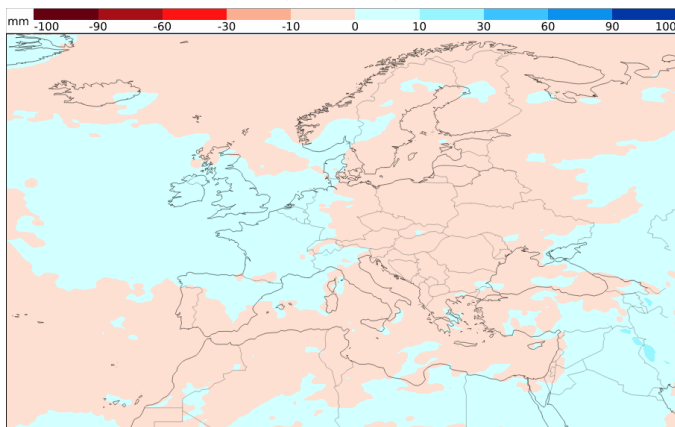
Nach dem Regen heute wird sich in den kommenden Tagen wieder hoher Luftdruck mit trockenen Luftmassen breit machen. Erst im Laufe der nächsten Woche könnten Störungszonen für Niederschlag sorgen.

## Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

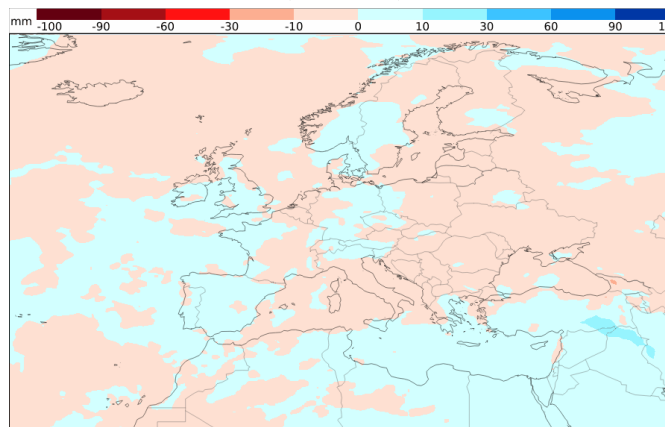
Dienstag, 28. April 2026



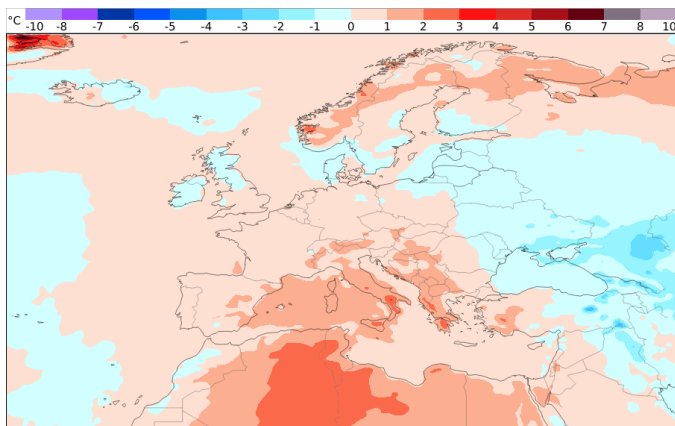
Niederschlagsentwicklung 11.05. - 18.05.  
(Woche 3)



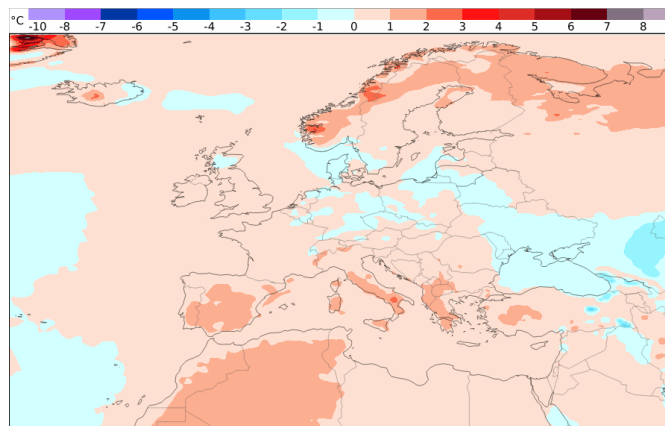
Niederschlagsentwicklung 18.05. - 25.05.  
(Woche 4)



Temperaturentwicklung 11.05. - 18.05.  
(Woche 3)



Temperaturentwicklung 18.05. - 25.05.  
(Woche 4)



### Zusatzinformationen

Die Langfristwetterprognosen deuten auf einen leicht überdurchschnittlich warmen Mai hin. Deutliche Ausreißer nach oben oder unten wird es über den Monat betrachtet nicht geben.

Bezüglich des Niederschlags könnte der Mai eine leichte Entspannung bringen. Die Niederschlagsabweichungen sind insgesamt (leicht) positiv und könnten sich somit günstig auf die Wasserbilanz auswirken.

**Anmerkung:** Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).